

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2017

Mittelfristige Finanzplanung 2016-2020

Stellenübersicht 2017

Vorbericht

Wirtschaftliche Entwicklung - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	Planjahre		
	Ist 2015	Plan 2016	2017	2018	2019	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge						
Umsatzerlöse	28.219.170,98	31.369.600	30.359.800	30.376.900	30.486.600	30.484.500
darunter:						
Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.488.154,18	2.732.500	2.738.000	2.738.000	2.738.000	2.738.000
Inanspruchnahme Gebührenaussgleichsrückstellung	471.727,27	1.792.200	675.600	606.400	36.700	32.200
Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-1.218.500,77	-8.500	-23.300	-50.400	0	0
Abfallverwertung	1.565.662,59	1.263.900,00	1.250.200,00	1.250.200,00	1.250.200,00	1.250.200,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.549.485,05	1.424.300	1.334.800	1.318.100	1.338.900	1.395.200
darunter:						
Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	159.090,96	155.600	160.800	153.400	153.400	152.500
Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	438.117,24	536.700	511.700	502.400	523.200	580.400
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	94.657,90	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Auflösung von Rückstellungen	7.480,54	36.300	0	0	0	0
Zuwendungen aus dem Landeshaushalt	18.633,17	9.600	12.900	12.900	12.900	12.900
dav.: Erstattungen nach § 20 Landesvergabegesetz	10.643,68	10.000	9.000	9.000	9.000	9.000
dav.: Zuschuss nach SGB IX i. V. m. § 27 SchwbAV	6.606,97	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
Aufwendungen						
Materialaufwand	9.608.840,15	9.918.800	10.168.500	10.160.600	9.987.100	9.991.900
darunter:						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.894.093,35	7.917.000	8.143.800	8.172.300	7.976.700	7.976.700
Personalaufwendungen	12.759.287,87	13.253.100	13.670.200	13.941.700	14.290.500	14.647.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.323.451,21	4.406.500	3.735.200	3.445.000	3.425.500	3.476.800
darunter:						
Nachsorgekosten Altdeponien	438.117,24	0	511.700	502.400	523.200	580.400
Aufwand Wertstoffsammlung	0,00	0	220.000	220.000	220.000	220.000
Vermögen						
Sachanlagen u. immaterielle Vermögensgegenstände	2.279.366,97	3.582.200	3.635.300	4.966.100	1.995.700	2.325.700
Entnahme aus Rücklagen	703.507,41	1.359.900	648.700	634.300	590.000	559.400
Forderungen						
Verbundene Sonderkasse	16.719.275,03	16.799.600	16.576.400	15.085.400	16.584.000	17.424.000
Verbindlichkeiten						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.896,73	4.100	22.000	200	0	0
darunter:						
Auflösung Abzinsung von Rückstellungen	105.753,49	0	22.000	200	0	0
Tilgung von Krediten	182.480,76	149.900	0	0	0	0

Erläuterungen zum Vorbericht

Zweck des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes sind die im öffentlichen Interesse liegende Abfalleinsammlung und -entsorgung, die Stadtreinigung und der Winterdienst der Landeshauptstadt Magdeburg, der Betrieb, die Stilllegung, die Sanierung und die Nachsorge der Deponien, des Weiteren die Instandhaltung des eigenen Fuhrparks und der städtischen Fahrzeuge sowie die Konzeption und die Unterhaltung der öffentlichen WC-Anlagen.

Für die Ermittlung der Abfallgebühren bei der Wirtschaftsplanung wurde die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 18. März 2013, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 12, S. 146 - 173 vom 26. April 2013 in Verbindung mit der 2. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung (DS0411/16 vom 29.09.2016) herangezogen.

Für die Ermittlung der Straßenreinigungsgebühren ist die Erste Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 14. Dezember 2012, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 51, S. 859 - 861 vom 20. Dezember 2012 in Verbindung mit der 2. Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung (DS0413/15 vom 07.09.2015) als Grundlage herangezogen worden.

Entsprechend § 3 Abs. 1 der gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung trägt die Stadt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten, der über die Kostenrechnung für die Fahrbahn- und Gehbahnreinigung ermittelt wird. Die Stadt trägt hierbei mindestens 25% der gebührenfähigen Kosten der Fahrbahn- und Gehbahnreinigung als öffentlichen Anteil. Weiterhin trägt die Stadt die Kosten für den Winterdienst in der Landeshauptstadt Magdeburg. Darin enthalten sind die Aufwendungen für Streusalz/Lauge/Splitt, die Vergütung der beauftragten Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst und die Winterdiensttechnik des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes.

Ab dem Geschäftsjahr 2016 sind die Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) anzuwenden. Demnach sind Erlöse dann auch als Umsatzerlöse auszuweisen, wenn sie aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen resultieren (vorher in sonstige betriebliche Erträge). Daher sind Einnahmen aus der Abfallverwertung nun den Umsatzerlösen zugeordnet. Dies betrifft u.a. die Erlöse aus der Vermarktung und Verwertung des Altpapiers aus der Landeshauptstadt Magdeburg abzgl. des Entsorgungsentgeltes, die Erlöse für die Erfassung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton, die Schrotterlöse und die Einnahmen aus der Gasverwertung Deponien. Der Wirtschaftsplan 2017 wurde diesen gesetzlichen Forderungen entsprechend umgestellt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten weiterhin die Kostenerstattungen der Stadt für die Konzeption und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten und für die Deponieverpflichtungen.

Der **Materialaufwand** umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (u. a. Streusalz, Splitt, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Einen wesentlichen Anteil bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen bilden die Müllverbrennungskosten. Für das Planjahr 2017 wurde von dem vereinbarten Entgelt (gültig seit dem 01.06.2015) ausgegangen.

Auch für die Planjahre 2018 bis 2020 wurde von keiner weiteren Entgelterhöhung, aber sinkenden Restabfallmengen ausgegangen.

Auf Grund der Verpflichtung zur Abfallvermeidung, Wiederverwertung, Recycling oder energetischer Nutzung ist davon auszugehen, dass in Zukunft immer weniger Abfälle der thermischen Behandlung zugeführt werden.

Bei den **Personalaufwendungen** wurden absehbare Stufensteigerungen und mögliche Anpassungen im Rahmen von Tarifierhöhungen und aus Anträgen zur Überprüfung der Eingruppierung berücksichtigt.

Entsprechend der **Stellenübersicht** steigt die Gesamtzahl der Beschäftigten gegenüber dem Planjahr 2016 um 0,325 Stellen.

Die Stellenanzahl und Personalstruktur entspricht den Erfordernissen zur Dienstleistungserbringung unter Beachtung der demographischen Altersstruktur.

Entsprechend § 42 Abs. 3 des Personalvertretungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt ist für Sitzungen, die Sprechstunden und die laufende Geschäftsführung durch die Dienststelle in erforderlichem Umfang Büropersonal für den Personalrat zur Verfügung zu stellen. Ab dem Wirtschaftsjahr 2017 wird für diese Tätigkeit ein Stelle mit einer Arbeitszeit von 15 Stunden je Woche neu aufgenommen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung der Spezialfahrzeuge für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 305.300 EUR eingestellt. Für Aufwendungen, die sich aus dem noch in der Gesetzgebung befindlichen Verpackungsgesetz ergeben können, sind Kosten von 220.000 EUR ab 2017 eingestellt worden.

Die Entwicklung des **Vermögens** umfasst u. a. die geplanten Investitionen und die Entnahme aus Rücklagen.

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung.

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2016 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb übertragenen Sondervermögens an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt unter Beachtung des § 13 EigBG LSA. Für die Eigenkapitalverzinsung 2016 wurde ein Zinssatz von 3,3 Prozent angewendet. Die Ermittlung des Zinssatzes ab 2017 (3,1 Prozent) erfolgt durch den FB 02 gemäß KAG LSA.

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg) besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31.12.2015 einen Saldo von TEUR 16.719 (Vorjahr: TEUR 49.618) auswies. Der Bestand der verbundenen Sonderkasse wurde mit der Übertragung der Deponieverpflichtung zum Stichtag 01.01.2015 um 35.432 TEUR reduziert. Er stellt eine Forderung gegenüber dem Aufgabenträger dar und wird variabel verzinst.

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich bis 2016 um einen Teilbetrag eines Darlehens an den Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg), der an den Eigenbetrieb mit seiner Gründung im Jahr 1998 weitergereicht wurde. Weiterhin wird hier die Auflösung der Abzinsung von Rückstellungen (darunter Gebührenausgleichsrückstellungen) nach HGB dargestellt.

Zur Absicherung der Investitionskosten und laufenden Ausgaben in Abhängigkeit von der vierteljährlichen Zahlung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren ist ein Kassenkredit mit einem Höchstbetrag von 5.862.500 EUR möglich.

Bei der Verwendung der Jahresergebnisse in der mittelfristigen Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres durch den Stadtrat festgestellt und beschlossen wird, die Eigenkapitalverzinsung an den Aufgabenträger abzuführen (Entnahme aus allgemeiner Rücklage).

Zum Erhalt des Sondervermögens, die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen und die Gewährleistung der Durchführung der Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen für die Deponien in den nächsten 23 - 38 Jahren ist eine angemessene Verzinsung der Deponierückstellungen durch den Aufgabenträger und der Eigenkapitalverzinsung zu erzielen (§ 12 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz).

Erfolgsplan 2017

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	30.359.800	31.369.600	28.219.170,98
1.1.	Abfallgebühren	21.913.600	21.788.800	20.998.272,75
1.1.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	601.900	1.721.100	471.646,01
1.1.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-13.800	0	-1.204.271,90
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	691.600	621.100	899.261,71
1.3.	Einnahmen aus der Abfallverwertung	1.250.200	1.263.900	1.565.662,59
1.4.	Straßenreinigungsgebühren	2.544.700	2.544.800	2.371.527,43
1.4.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	73.700	71.100	81,26
1.4.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-9.500	-8.500	-14.228,87
1.5.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	146.800	146.900	138.089,74
1.6.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.738.000	2.732.500	2.488.154,18
1.7.	Werkstatteleistung für Ämter/FB der Stadt	382.200	447.500	462.839,48
1.8.	Einnahmen aus Verpachtung	40.400	40.400	42.136,60
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.334.800	1.424.300	1.549.485,05
2.1.	Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung/Stellflächen	332.900	330.100	330.065,45
2.2.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	160.800	155.600	159.090,96
2.3.	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	511.700	536.700	438.117,24
2.4.	Sonstige Erlöse	329.400	401.900	622.211,40
	Erträge	31.694.600	32.793.900	29.768.656,03
3.	Materialaufwand	10.168.500	9.918.800	9.608.840,15
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.024.700	2.001.800	1.714.746,80
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	8.143.800	7.917.000	7.894.093,35
4.	Personalaufwand	13.670.200	13.253.100	12.759.287,87
5.	Abschreibungen	3.241.200	3.169.900	3.259.101,28
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.735.200	4.406.500	3.323.451,21
	darunter: Verbrauch Deponieverpflichtungen	511.700	536.700	728.035,48
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	1.000	95.491,10
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.000	4.100	113.896,73
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	858.700	2.042.500	799.569,89
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
11.	Sonstige Steuern	39.100	40.100	38.088,39
12.	Jahresgewinn/-verlust	819.600	2.002.400	761.481,50
13.	Durchlaufende Posten	0	0	0
13.1.	Umsatzerlöse			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.443.100	2.394.200	2.471.497,61
13.2	Materialaufwand			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.443.100	2.394.200	2.471.497,61

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, der eigenen Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 819.600 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben. Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen

- regelmäßige Abfahren Restabfälle	19.174.100 EUR
- regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.723.400 EUR
- Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	57.600 EUR
- Containerabfuhr hausmüllähn. Gewerbeabfall	866.200 EUR
- Containerabfuhr Sperrmüll, Grünabfälle, Baustellenabfälle, Bodenaushub, sonstige Abfälle aus Haushalten	54.300 EUR
- Servicegebühr für Wunschtermin Sperrmüll	25.000 EUR
- Abfallsäcke	8.300 EUR
- Behältertausch und Behälterreinigung	4.700 EUR
Abfallgebühren gesamt	21.913.600 EUR

1.1.1. Inanspruchnahme Überdeckungen

1.1.2. Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren des Betriebszweiges Abfallwirtschaft wird bei den Umsatzerlösen dargestellt. Im Wirtschaftsjahr 2017 werden Überdeckungen aus dem Wirtschaftsjahr 2015 in Höhe von 601.900 EUR in Anspruch genommen.

Die Abfallgebühren wurden für den Zeitraum 2017 bis 2018 kalkuliert. Im Wirtschaftsjahr 2017 ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 13.800 EUR, diese ist der Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen.

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung an der Deponie und den Wertstoffhöfen

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung an der Deponie beinhalten die Anlieferungen an den Abfallentsorgungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie und den Wertstoffhöfen werden Gebühreneinnahmen von 257.600 EUR erwartet. Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage werden in Höhe von 434.000 EUR eingeplant.

1.3. Einnahmen aus der Abfallverwertung

Entsprechend den Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) werden ab dem Wirtschaftsjahr 2016 die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen bei den Umsatzerlösen ausgewiesen (vorher bei den sonstigen betrieblichen Erträgen).

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und andere Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils erhält der Eigenbetrieb Kosten entsprechend den vertraglichen Bedingungen erstattet.

Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung des Altpapieres aus Haushalten werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

Die Einnahmen aus der Abfallverwertung setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen aus der Gasverwertung Deponie	10.000
Schrotterlöse	28.400
Vermarktung/Verwertung von Altpapier - PPK	939.300
Erfassung gebrauchter Verkaufsverpackungen - PPK	255.300
Umschlag/Handling Bereitstellungsmenge - PPK	10.900
Entsorgung/Verwertung von Altholz	4.700
Entsorgung/Verwertung von Schadstoffen	1.600
Einnahmen aus der Abfallverwertung gesamt	1.250.200

1.4. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahmen für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 2.544.700 EUR eingeplant.

1.4.1. Inanspruchnahme Überdeckungen

1.4.2. Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren des Betriebszweiges Stadtreinigung wird bei den Umsatzerlösen dargestellt. Im Wirtschaftsjahr 2017 werden anteilige Überdeckungen aus dem Wirtschaftsjahr 2015 in Höhe von 71.100 EUR in Anspruch genommen.

Aus der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2016 bis 2017 ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2017 eine Zuführung zur Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 9.500 EUR. Auch diese ist bei den Umsatzerlösen darzustellen.

1.5. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 146.800 EUR eingeplant.

Papierkorbentleerungen	106.500 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen und Ölspurbeseitigungen	40.300 EUR

Die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten je Entleerung berechnet.

1.6. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 2.738.000 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Landeshauptstadt, als Aufgabenträger, an den Eigenbetrieb SAB zu zahlen.

1.7. Werkstatteleistung für Ämter/FB der Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 76,80 EUR zugrunde (Vorjahr: 76,80 EUR).

Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 382.200 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

1.8. Einnahmen aus Verpachtung

Entsprechend den Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) werden ab dem Wirtschaftsjahr 2016 die Erlöse aus der Vermietung oder Verpachtung von Produkten bei den Umsatzerlösen ausgewiesen (vorher bei den sonstigen betrieblichen Erträgen).

Bei den Einnahmen aus der Verpachtung handelt es sich um Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Grund und Boden auf der Deponie Cracauer Anger.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1. Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung/Stellflächen

Für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten entsprechend den vertraglichen Bedingungen erstattet.

2.2. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter, Abschreibungen).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung	154.500 EUR
Kostenerstattung Stadt für Verwaltung	6.300 EUR

2.3. Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 07.05.2015 beschlossen, dass die Deponieverpflichtung aus der Bilanz des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes wertmäßig zum Stichtag 01.01.2015 den städtischen Haushalt zuzuordnen ist und die bereits angesammelten Mittel für die Deponiestilllegung und -nachsorge zu übertragen sind.

Entsprechend § 1 Absatz 2 der Eigenbetriebssatzung ist der SAB weiterhin für den Betrieb, die Stilllegung und die Nachsorge der Deponien organisatorisch fachlich und verwaltungsmäßig verantwortlich. Die Mittel zur Absicherung der Deponiestilllegung und Nachsorge werden in den kommenden Jahrzehnten durch den Haushalt vierteljährlich nach Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Entnahmen werden bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Nachsorgekosten Altdeponie und Deponie Cracauer Anger) und die Weiterberechnung an den Aufgabenträger bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen) dargestellt. Für das Wirtschaftsjahr 2017 ist eine Entnahme aus Rückstellungen für die Altdeponien in Höhe von 511.700 EUR vorgesehen.

Altdeponie Hängelsberge	255.400 EUR
Deponie Cracauer Anger	256.300 EUR

2.4. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Weiterberechnung von Kraftstoffen an das Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Versicherungsentschädigungen und periodenfremden Erträgen erzielt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB enthalten. Auf Grund der Zinsentwicklung wurde für das Jahr 2017 davon ausgegangen, dass keine Zinserträge erzielt werden.

Weiterhin enthält diese Position Mahngebühren und Säumniszuschläge (1 TEUR). Diese entstehen durch die monatlichen Mahnläufe.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2015, des Planansatzes 2016 und der mittelfristigen Finanzplanung 2015-2019 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Auch hier wurden gemäß BilRUG ab dem Wirtschaftsjahr 2016 die Positionen der Aufwendungen für die Vermarktung von Altpapier (PPK) aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen herausgelöst und den Aufwendungen für bezogene Leistungen zugeordnet.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten, unter Berücksichtigung von Tariferhöhungen enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2017 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2017 (ein Auszubildender) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung einen befristeten Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr bis zu zwei Jahren anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2017 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponieerweiterung Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 305.300 EUR eingestellt.

Mit der Übertragung der Deponieverpflichtung (siehe Punkt 2.3.) wird die Entnahme aus den Rückstellungen für die Altdeponien bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt. Für das Wirtschaftsjahr 2017 ist eine Entnahme in Höhe von 511.700 EUR vorgesehen. Dem gegenüber steht der Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen.

Die Entwicklung der Deponierückstellungen werden wie bisher im Jahresabschluss des SAB dargestellt (Gewinn- und Verlustrechnung). Der übernommene Verpflichtungswert bei der Landeshauptstadt Magdeburg verändert sich entsprechend und wird mit der Aufstellung des Jahresabschlusses angepasst.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthielten bis zum Wirtschaftsjahr 2016 die Zinsen für einen laufenden Kredit.

Weiterhin wird hier die Auflösung der Abzinsung von Rückstellungen (Gebührenausgleichsrückstellungen) nach HGB dargestellt.

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 858.700 EUR

11. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 39.100 EUR enthalten.

12. Jahresgewinn 819.600 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017.

Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

13. Durchlaufende Posten - Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 13.2. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge (13.1) entstehen.

Vermögensplan 2017

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	819.600	2.002.400
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.241.200	3.169.900
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	857.500	1.772.200
12	Finanzierungsmittel insgesamt	4.918.300	6.944.500

Vermögensplan 2017

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	VEM	Plan 2016	VEM
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.635.300	0	3.582.200	0
	für Stadtreinigung	880.900		282.500	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	273.000		0	
	davon: Fahrzeuge	581.900		264.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	26.000		18.500	
	für Abfallentsorgung	2.235.400		3.126.700	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	441.000		976.000	
	davon: Fahrzeuge	1.027.000		1.244.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	767.400		906.700	
	für Werkstatt	519.000		173.000	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	461.000		95.000	
	davon: Fahrzeuge	0		0	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	58.000		78.000	
2	Finanzanlagen	634.300		1.852.500	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	648.700		1.359.900	
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0		0	
9	Tilgung von Krediten	0		149.900	
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0		0	
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	4.918.300	0	6.944.500	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017**1. Einnahmen**

3. Jahresgewinn	819.600 EUR
-----------------	-------------

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

9. Abschreibungen	3.241.200 EUR
-------------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2017, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und der Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	857.500 EUR
------------------------------------	-------------

Für die Finanzierung des Vermögensplanes 2017 werden erübrigte Mittel aus den Vorjahren in Anspruch genommen, die sich aus der Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben der Finanzierung der Vermögenspläne aus Vorjahren ergeben (Abschreibungen geringer als Investitionsvolumen).

Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2016 werden die Eigenkapitalverzinsung, die im Jahr 2016 gebildet wurde (648.700 EUR) an den Haushalt der Landeshauptstadt im Wirtschaftsjahr 2017 abgeführt.

2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.635.300 EUR
---	---------------

Sachanlagen Stadtreinigung	880.900 EUR
Sachanlagen Abfallwirtschaft	2.235.400 EUR
Sachanlagen Werkstatt	519.000 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind u. a. folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Stadtreinigung

- Schleppdach für Winterdiensttechnik	260.000 EUR
- Umrüstung auf Videoüberwachung - Rothenseer Straße	13.000 EUR

Abfallwirtschaft

- Planung Erweiterung WH Silberbergweg	80.000 EUR
- Schleppdach für Behälterbestand Liebknechtstraße	150.000 EUR
- Umrüstung Beleuchtung auf LED Wertstoffhof HB	40.000 EUR
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	100.000 EUR
- Umrüstung auf Videoüberwachung - Rothenseer Straße	13.000 EUR

Werkstatt

- Gebäudesicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr Werkstatt u./o. Revisions-/Waschhalle	250.000 EUR
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000 EUR
- Umrüstung auf Videoüberwachung - Rothenseer Straße	13.000 EUR

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.027.000 EUR und die Straßenreinigung in Höhe von 581.900 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2017-2020 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen 634.300 EUR

Die Finanzanlage ergibt sich u. a. aus der Bildung der Eigenkapitalverzinsung, welche mit Beschluss der Ergebnisverwendung im Folgejahr an den Aufgabenträger abgeführt werden.

4. Entnahme aus Rücklagen 648.700 EUR

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2016 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2017	Ist- besetzung 30.06.2016	Zahl der Stellen 2016
Betriebsleitung				
	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6	0	1*	0
Qualitätsmanagement, Umweltcontrolling, Baukoordinierung				
	10	2,75	2,75	2,75
	9	2	1	2
Personalrat				
	6	1	1	1
	3	0,375	0	0
Zwischensumme		8,125	6,75	7,75
Verwaltung, Personal				
	10	1	1	1
	9	1,875	1,625	1,875
	6	0,625	0	0
	6	0	1*	0
	5	2	1	2
	4	1	1	1
Betriebswirtschaft				
	10	1	1	1
	8	1	1	1
	7	2	0	0
	6	0	1	1
	6	0	2*	0
	5	2,875	2	4
Verwaltungsrecht				
	9	1	1	1
	6	1,875	1,875	1,875
Abfallberatung, Abfallrecht				
	10	1	1	1
	9	3,375	3	3
	8	1	1	1
Zwischensumme		21,625	20,500	20,750

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2017	Ist- besetzung 30.06.2016	Zahl der Stellen 2016
Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen				
	11	1	1	1
	10	2	2	2
	8	1	1	1
	8	0	2*	0
	6	2	0	2
	5	23	12	12
	4	2	10	10
	3	4	7	7
Zwischensumme		35	35	35
Stadtreinigung/Winterdienst				
	11	1	1	1
	6	4	4	4
	5	16,75	16,75	16,75
	4	10	10	10
	3	33	33	33
Zwischensumme		64,75	64,75	64,75
Abfallsammlung				
	10	1	1	1
	8	2	2	2
	6	5	5	5
	6	0	1*	0
	5	51	50	51
	4	4	4	4
	3	77,325	77,25	77,25
	2 Ü	5	6	6
Zwischensumme		145,325	146,25	146,25
Werkstatt				
	9	3	2	3
	8	1	1	1
	8	0	1*	0
	7	9	9	9
	6	6	5	6
	5	2,75	2,75	2,75
	4	1	1	1
Zwischensumme		22,75	21,75	22,75
Stellen gesamt		297,575	295,000	297,250
Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft				
1. Lehrjahr ab August des Jahres	Ausbildung- vergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr		3	3	3
2./3. Lehrjahr		3	1	1
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres		1	3	3

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Mittelfristige Finanzplanung 2016-2020**Erfolgsplan**

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	31.369.600	30.359.800
1.1.	Abfallgebühren	21.788.800	21.913.600
1.1.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	1.721.100	601.900
1.1.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	0	-13.800
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	621.100	691.600
1.3.	Einnahmen aus der Abfallverwertung	1.263.900	1.250.200
1.4.	Straßenreinigungsgebühren	2.544.800	2.544.700
1.4.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	71.100	73.700
1.4.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-8.500	-9.500
1.5.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	146.900	146.800
1.6.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.732.500	2.738.000
1.7.	Werkstatteleistung für Ämter der Stadt	447.500	382.200
1.8.	Einnahmen aus Verpachtung	40.400	40.400
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.424.300	1.334.800
2.1.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	330.100	332.900
2.2.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	155.600	160.800
2.3.	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	536.700	511.700
2.4.	Sonstige Erlöse	401.900	329.400
	Erträge	32.793.900	31.694.600
3.	Materialaufwand	9.918.800	10.168.500
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.001.800	2.024.700
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.917.000	8.143.800
4.	Personalaufwand	13.253.100	13.670.200
5.	Abschreibungen	3.169.900	3.241.200
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.406.500	3.735.200
	darunter: Verbrauch Deponieverpflichtungen	536.700	511.700
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.200
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.100	22.000
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.042.500	858.700
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
11.	Sonstige Steuern	40.100	39.100
12.	Jahresgewinn/-verlust	2.002.400	819.600
13.	Durchlaufende Posten	0	0
13.1.	Sonstige betriebliche Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.394.200	2.443.100
13.2.	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.394.200	2.443.100

Mittelfristige Finanzplanung 2016-2020**Erfolgsplan**

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	30.376.900	30.486.600	30.484.500
1.1.	Abfallgebühren	21.932.500	22.526.100	22.526.100
1.1.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	601.900	32.200	32.200
1.1.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-50.400	0	0
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	691.500	689.300	689.300
1.3.	Einnahmen aus der Abfallverwertung	1.250.200	1.250.200	1.250.200
1.4.	Straßenreinigungsgebühren	2.618.400	2.618.400	2.618.400
1.4.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	4.500	4.500	0
1.4.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	0	0	0
1.5.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	140.000	140.000	140.000
1.6.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.738.000	2.738.000	2.738.000
1.7.	Werkstatteleistung für Ämter der Stadt	409.900	447.500	449.900
1.8.	Einnahmen aus Verpachtung	40.400	40.400	40.400
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.318.100	1.338.900	1.395.200
2.1.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	332.900	332.900	332.900
2.2.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	153.400	153.400	152.500
2.3.	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	502.400	523.200	580.400
2.4.	Sonstige Erlöse	329.400	329.400	329.400
	Erträge	31.695.000	31.825.500	31.879.700
3.	Materialaufwand	10.160.600	9.987.100	9.991.900
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.988.300	2.010.400	2.015.200
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	8.172.300	7.976.700	7.976.700
4.	Personalaufwand	13.941.700	14.290.500	14.647.800
5.	Abschreibungen	3.310.200	3.470.800	3.366.500
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.445.000	3.425.500	3.476.800
	darunter: Verbrauch Deponieverpflichtungen	502.400	523.200	580.400
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.000	1.000
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	0	0
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	838.300	652.600	397.700
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
11.	Sonstige Steuern	39.100	39.100	39.100
12.	Jahresgewinn	799.200	613.500	358.600
13.	Durchlaufende Posten	0	0	0
13.1.	Sonstige betriebliche Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.394.200	2.345.300	2.345.300
13.2.	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.394.200	2.345.300	2.345.300

Mittelfristige Finanzplanung 2016-2020**Vermögensplan**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	2.002.400	819.600
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.169.900	3.241.200
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.772.200	857.500
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.944.500	4.918.300

Mittelfristige Finanzplanung 2016-2020**Vermögensplan**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0	0
3	Jahresgewinn	799.200	613.500	358.600
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.310.200	3.470.800	3.366.500
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	2.081.000	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.190.400	4.084.300	3.725.100

Mittelfristige Finanzplanung 2016-2020**Vermögensplan**

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.582.200	3.635.300
	für Straßenreinigung	282.500	880.900
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	273.000
	davon: Fahrzeuge	264.000	581.900
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	18.500	26.000
	für Abfallentsorgung	3.126.700	2.235.400
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	976.000	441.000
	davon: Fahrzeuge	1.244.000	1.027.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	906.700	767.400
	für Werkstatt	173.000	519.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	95.000	461.000
	davon: Fahrzeuge	0	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	78.000	58.000
2	Finanzanlagen	1.852.500	634.300
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	1.359.900	648.700
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	149.900	0
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.944.500	4.918.300

Mittelfristige Finanzplanung 2016-2020**Vermögensplan**

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	4.966.100	1.995.700	2.325.700
	für Straßenreinigung	804.900	443.000	681.000
	davon: Fahrzeuge	778.400	427.000	659.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	26.500	16.000	22.000
	für Abfallentsorgung	4.085.200	1.466.700	1.558.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.480.000	70.000	150.000
	davon: Fahrzeuge	2.065.000	915.000	945.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	540.200	481.700	463.700
	für Werkstatt	76.000	86.000	86.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	30.000	30.000	30.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	46.000	56.000	56.000
2	Finanzanlagen	590.000	1.498.600	840.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	634.300	590.000	559.400
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.190.400	4.084.300	3.725.100

Investitionsplanung 2017-2020**1. Betriebszweig Stadtreinigung**

Wirtschaftsjahr 2017	EUR
Schleppdach für Winterdiensttechnik	260.000
Umrüstung auf Videoüberwachung - Rothenseer Straße	13.000
Baumaßnahmen 2017	273.000
1 PKW (Einsatzleitung)	30.000
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerungen	73.900
2 Kleinkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	284.000
1 Kehrmaschine	194.000
Fahrzeuge 2017	581.900
PC-Technik/Software	6.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	10.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	4.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	26.000
Gesamtausgaben Investitionen 2017	880.900
Wirtschaftsjahr 2018	EUR
1 Klein-LKW mit Wasch-/Winterdienstkombination	145.000
1 Klein-LKW Absetzkipper mit Winterdienstausrüstung	125.000
1 Radlader	95.000
1 Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	395.000
1 PKW	18.400
Fahrzeuge 2018	778.400
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	26.500
Gesamtausgaben Investitionen 2018	804.900
Wirtschaftsjahr 2019	EUR
2 Transporter	150.000
1 Kleinstkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	145.000
1 Kleinmüllfahrzeug bsi 7,5 t (Stellplatzreinigung)	132.000
Fahrzeuge 2019	427.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2019	16.000
Gesamtausgaben Investitionen 2019	443.000

Wirtschaftsjahr 2020	EUR
1 LKW Kehrmachine mit Winterdienstausrüstung	395.000
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerungen	74.000
2 Transporter	130.000
1 Hydrolader	60.000
Fahrzeuge 2020	659.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2020	22.000
Gesamtausgaben Investitionen 2020	681.000

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

Wirtschaftsjahr 2017	EUR
Planung Erweiterung WH Silberbergweg	80.000
Schleppdach für Behälterbestand Liebknechtstraße	150.000
Umrüstung Beleuchtung auf LED Wertstoffhof HB	40.000
Erneuerung Brandmeldeanlage Schadstoffsammelstelle HB	10.000
Errichtung Unterstand E-Schrott SG IV WH CA	10.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	100.000
Umrüstung auf Videoüberwachung - Rothenseer Straße	13.000
Machbarkeits-/Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Umschlaghalle für Abfälle (RA und PPK) Dep. HB	20.000
Treppenlift	18.000
Baumaßnahmen 2017	441.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 LKW mit Ladebordwand und Ladekran (Behältertransport)	108.000
1 PKW	20.000
1 Radlader	194.000
Fahrzeuge 2017	1.027.000
PC-Technik / Software	75.700
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	142.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	290.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	103.700
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	41.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	767.400
Gesamtausgaben Investitionen 2017	2.235.400

Wirtschaftsjahr 2018	EUR
Umrüstung Beleuchtung auf LED Wertstoffhof CA	30.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	100.000
Erweiterung WH Silberbergweg:	
dav.: Bau Erweiterung mit Sozialgebäude	1.200.000
dav.: Planung, Bauüberwachung, Vermessung	100.000
Planungsleistungen Umschlaghalle für Abfälle (Restabfall und PPK)	
Hängelsberge	50.000
Baumaßnahmen 2018	1.480.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 Klein-LKW	75.000
1 Radlader für den Behälterhof	95.000
1 Transporter für Wertstoffsammlung	45.000
1 Schadstoffmobil	185.000
1 Mobilbagger	220.000
1 Gabelstapler Schadstofflager	65.000
1 Elektrogabelstapler	65.000
Fahrzeuge 2018	2.065.000
PC-Technik / Software	113.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	57.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	118.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	118.500
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	540.200
Gesamtausgaben Investitionen 2018	4.085.200
Wirtschaftsjahr 2019	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2019	70.000
1 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 Transporter für Einsatzleitung	45.000
1 PKW für Einsatzleitung	25.000
Fahrzeuge 2019	915.000

gehört zu Wirtschaftsjahr 2019	EUR
PC-Technik / Software	98.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	66.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	113.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	71.000
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2019	481.700
Gesamtausgaben Investitionen 2019	1.466.700

Wirtschaftsjahr 2020	EUR
Abfallverdichter	80.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2020	150.000
2 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	235.000
1 LKW Absetzer (12 t)	140.000
1 LKW Absetzer (6 t) Multicar	100.000
Fahrzeuge 2020	945.000
PC-Technik / Software	86.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	68.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	100.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	71.000
technische Ausrüstung und Geräte	15.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2020	463.700

3. Betriebszweig Werkstatt

Wirtschaftsjahr 2017	EUR
Gebäudesicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr Werkstatt u./o. Revisions-/Waschhalle	250.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Umrüstung auf Videoüberwachung - Rothenseer Straße	13.000
Sanierung Waschhalle für LKW	168.000
Baumaßnahmen 2017 - Grundstück Rothenseer Straße	461.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	48.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	58.000
Gesamtausgaben Investitionen 2017	519.000

Wirtschaftsjahr 2018	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2018 - Grundstück Rothenseer Straße	30.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	36.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	46.000
Gesamtausgaben Investitionen 2018	76.000
Wirtschaftsjahr 2019	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2019 - Grundstück Rothenseer Straße	30.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	46.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2019	56.000
Gesamtausgaben Investitionen 2019	86.000
Wirtschaftsjahr 2020	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2020 - Grundstück Rothenseer Straße	30.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	46.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2020	56.000
Gesamtausgaben Investitionen 2020	86.000